

14.11.2007

Hertener Allgemeine



„Was brennt an der Kerze?“, ist ein Thema bei der Kinder-Uni. Antworten darauf gaben die „Nachwuchs-Professoren“ Philipp (l.) und Patrick mit Dr. Rupert Scheuer. —FOTO: CHRISTOPH SCHNEEWEIF

# Kleine Forscher tüfteln mit Kerze und Brause

Bund und Brüssel fördern die Creativ-Werkstatt mit 148 000 Euro

VON CAROLA WAGNER

**HERTEN-SÜD.** Was brennt bei einer Kerze? Was prickelt in der Brause? – Dass viele pfiffige Kinder Antworten auf diese Fragen kennen, ist ein Verdienst der Creativ-Werkstatt.

Mit Kinder-Uni, Workshops und Akademien will die Einrichtung jungen Menschen Lust auf Naturwissenschaft und Technik machen.

Dafür gibt es Geld vom Bund und aus Brüssel. 148 000 € lassen das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union springen, damit die Stadt Herten an ihrem Bildungssystem feilen kann. Ziel: Stärkung und Schärfung eines naturwissenschaftlich-technischen Profils, das zum Markenzeichen der Stadt wer-

den soll. Schon die Kleinsten – und zwar Mädchen und Jungen gleichermaßen – mit Spaß an Naturwissenschaften heranzuführen und entsprechende Berufswünsche zu prägen, lautet die Devise. „Denn immer wieder beklagen Unternehmen den Mangel an Fachkräften im naturwissenschaftlich-technischen Bereich“, erläutert Bürgermeister Dr. Uli Paetzel und freut sich über die Finanzspritze. „Ein weiterer, schöner Baustein für unsere Bildungslandschaft.“

Frank Senner, Bereichsleiter für außerschulische Bildung, nutzt das Geld, um mit Hilfe der Kunsthistorikerin Sigrid Godau und Projektassistentin Janine Wittkop Netzwerkarbeit in Sachen Bildung zu leisten.

Ein Jahr lang, bis zum 30. September 2008, wird das Team die Arbeit der Creativ-

Werkstatt ausbauen. Geplant sind beispielsweise Fortbildungen für Grundschullehrer, denn die Angebote von Kinder-Uni und Co. sind so stark gefragt, dass sie im Bürgerhaus nicht bewältigt werden können. 800 Anmeldungen registrierte die Einrich-

## Bundesweit lernen 76 Regionen

H.E.R.T.E.N. – Hertens Erziehungssystem Richtung Technik, Energie, Naturwissenschaft – so heißt das Projekt zur Neuausrichtung von Bildung und Erziehung.

◆ Flankiert wird das Vorhaben durch landesweite Aktivitäten zur Bewältigung des Strukturwandels im nördlichen Ruhrgebiet. H.E.R.T.E.N. ist Teil der Programms „Lernende Re-

tung im letzte Jahr, inklusiv schulischer Projekte sog. 1300.

Brigitte Surmann, Leiterin von Bürgerhaus und Creativ-Werkstatt: „Wenn es nach der Nachfrage ginge, könnten wir hier eine eigene Uni aufbauen.“

gionen – Förderung von Netzwerken“ des Bildungsministeriums. Es gibt 76 lernende Regionen in ganz Deutschland.

◆ Die Hertener Kinder-Uni wurde 2003 in Kooperation mit Dr. Rupert Scheuer vom Lehrstuhl für Didaktik der Chemie an der Uni Dortmund gegründet. Ausgehend von Alltagsfragen erhalten Kinder zwischen sechs und zehn Jahren Antworten auf spannende Alltagsfragen.